Bei Pucc. Schroeteri habe ich auch zwei dreizellige Phragmidium ähnliche Sporen gesehen, bei Pucc. Galanthi eine Spore, bei welcher die obere Zelle gestielt und die untere seitwärts verschoben war.

Figuren-Erklärung.

Tafel V.: 1. Ein Blatt von Galanthus nivalis mit Puccinia Galanthi 1/1.

2. Zusammenfliessende Sporenhäufehen 10/1.

3. Ein Sporenlager mit zersprengter Epidermis <sup>60</sup>/<sub>1</sub>.
4. Sporen <sup>235</sup>/<sub>1</sub>; a) Spore, bei welcher die obere Zelle gestielt ist.

5. Spore von Pucc. Galanthi 750/1.

#### Literatur-Uebersicht 1).

October 1897.

- Blocki B., Floristisches aus Galizien. (Allg. botan, Zeitschr. 1897. Nr. 10, S. 159-160.) 8°.
- Brehm V., Beiträge zur Flora des Kaiserwaldes in Böhmen und des Egerlandes. Fortsetz. (Deutsche botan. Monatsschr. XV. Jahrgang. Heft 10, S. 262-266.) 8°.
- Čelakovsky L. C., Ueber die Homologien des Grasembryo. (Bot. Zeitung. Jahrg. LV. Abth. I. Heft 9, S. 141-174.) 4°. 1 Tafel.
- Degen A., Wulfenia Baldaccii egy uj Wulfenia fag a Balkan-Felszigetröl. Budapest. 8°. 85.

Ein sehr interessanter Fund! Baldacci hat auf seiner neuesten, 1897 durchgeführten Reise in Albanien eine neue Wulfenia-Art entdeckt (Bg. Parun bei Skutari), die Verfasser hiemit beschreibt. (Vgl. auch d. Ztschr. 1897, S. 408).

Flatt, C. de, Francisci a Mygind observationes critico-botanicae seu Epistolae ad Linnaeum scriptae. Pars I. (Verh. der k. k. zool. botan. Gesellsch. in Wien. XLVII. Bd. 7. Heft. S. 473.) 8°.

Beginn der Publication eines Theiles des Briefwechsels zwischen Mygind (vergl. Heufler in Verh. der zool.-botan. Gesellsch. XX) und Linné nach den von der Linnéan Society in London aufbewahrten Originalen.

Hromada A., Briefe über den naturhistorischen Unterricht an der medicinischen Facultät und am Gymnasium. Ein Beitrag zur Reform des Studiums der Medicin und des Gymnasiallehrplanes. Wien (Gerold's Sohn). 8°. 96 S. — fl. 1.40.

<sup>1)</sup> Die "Literatur-Uebersicht" strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

Křížek Alex., O kazech a požercích na rostlinách a o členovcich, kteří je činí. Chrudim (Gymnasialprogramm pro 1896/97). 8°. 74 p. 4 Tab.

Aufzählung und Beschreibung der durch Thiere auf Phanerogamen hervorgerufenen Missbildungen mit Angabe der Parasiten.

- Matouschek Fr., Bryologisch-florist. Mittheilungen aus Böhmen. VI. (Sitzungsber. des deutschen naturw.-med. Ver. Lotos. 1897. Nr. 4, S. 91—98.) 8°.
- Murr J., Beiträge und Bemerkungen zu den Archieracien von Tirol und Vorarlberg. III. (Deutsche botan. Monatsschr. XV. Jahrg. Heft 10, S. 270—272.) 8°.
- Nestler A., Die Ausscheidung von Wassertropfen an den Blättern der Malvaceen und anderer Pflanzen. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. in Wien. Math. naturw. Cl. Bd. CVI. Abth. I. S. 387—406.) 8°. 1 Taf.

Ueber den Inhalt der Abbandlung vergl. S. 373.

- Nestler A. und Stoklasa J., Anatomie und Physiologie des Samens der Zuckerrübe, *Beta vulgaris*. (Zeitschr. f. Zuckerindustrie in Böhmen. XXI. S. 883 ff.) 8°.
- Reinitzer F., Berichtigung zu der Gruss'schen Arbeit: "Ueber Zucker- und Stärkebildung in Gerste und Malz". (Wochenschr. f. Brauerei. Jahrg. XIV. Nr. 39, S. 486—487.) 8°.
- Zawodny Dr.. Eine botanische Reise durch die Herzegovina. (Deutsche botan. Monatsschr. XV. Jahrg. Heft 10. S. 266 bis 270.) 8°.

Enthält u. A. die Beschreibungen folgender neuer Formen: Scabiosa ueranica L. var. microcephala Zaw., Cirsium Velenovskyi Zaw., Melampyrum trichocalycinum Zaw., Thesium auriculatum Zaw.

- Areschoug F. W., Ueber die physiologischen Leistungen und die Entwicklung des Grundgewebes des Blattes. (Konigl. fysiogr. Sällsk. Handl. Lund. Bd. 8.) 4°. 46 S. 5 Taf.
- Areschoug F. W., Lunds Universitets botaniska Institution. 1872—1897. (Lunds Universitets festskrift med Anledning af H. M. Konungens Regerings-Jubileum.) 4°. 18 S. 4 Abb.

Eine Beschreibung des schönen botanischen Institutes der Universität Lund.

- Britzelmayr M., Zur Hymenomyceten-Kunde. 3. Reihe. (Schluss.) Berlin (Friedländer & S.). gr. 8°. 45 farb. Taf. 8 S. Text.
- Cogniaux A. und Goossens A.. Dictionnaire iconographique des Orchidees. Epidendrum. Paris (O. Doin). 60 Fres.
- Correns U., Schinzia scirpicola spec. nov. (Hedwigia XXXVI. S. 38-40.) 8°. 6 Fig.

Vom Verfasser in Val Maggia, Tessin, auf Scirpus pauciflorus entdeckt.

Dinter K., Alphabetical Catalogue of Plants gnowing in the open air in the garden of Thomas Hanbury. 1897, 4°, 64 p.

Engler, Die natürlichen Pflanzenfamilien. 161. u. 162. Lieferung. Leipzig (W. Engelmann). 8°. S. 193—288. 21 Abb. 3 M.

Die Lieferung enthält die Nachträge zu folgenden Familien: Leguminosae (Harms), Geraniaceae, Oxaliaceae, Tropaeolaceae, Linaceae, Erythroxylaceae, Zygophyllaceae, Rutaceae, Burseraccae, Coriariaceae, Anacardiaceae, Cyrillaceae, Pentaphilacaceae, Corynocarpaceae (Engler), Malpighiaceae (Niedenzu), Meliaceae, Trigoniaceae (Harms), Polygalaceae (Gürke), Euphorbiaceae (Pax), Callitrichaceae, Buxaceae (Pax), Aquifoliaceae, Celastraceae, Hippocrateaceae (Loesener), Icacinaceae, Scytopetalaceae, Ochnaceae, Theaccae, Guttiferae, Elatinaceae, Frankeniaceae, Tamaricaceae, Bixaceae, Violaceae, Lythraceae, Sonneratiaceae, Lecythidaceae (Engler), Aceraceae, Hippocastanaceae, Myrsinaceae (Pax), Sapindaceae (Radlkofer und Gilg), Rhamnaceae (Engler und Weberbauer), Elaeocarpaceae (Schumann), Gonystylaceae (Gilg), Tiliaceae, Malvaceae, Bombacaceae, Sterculiaceae (Schumann), Dilleniaceae, Dipterocarpaceae (Gilg), Cistaceae (Harms), Canellaceae (Warburg), Flacourtiaceae (Warburg), Stachyuraceae, Turneraceae (Schumann), Thymelaeaceae, Achariaceae (Harms), Caricaceae (Schumann), Thymelaeaceae, Elaeagnaceae (Gilg), Rhizophoraceae, Myrtaceae, Combretaceae (Warburg), Ancistrocladaceae (Gilg), Cactaceae (Schumann), Thymelaeaceae, Araliaceae (Harms), Pirolaceae, Ericaceae, Diapensiaceae (Drude), Primulaceae, Plumbaginaccae (Pax), Ebenaceae, Sumplocaccae (Drude), Primulaceae, Plumbaginaccae (Harms), Loganiaceae (Schumann), Conroleulaceae (Gilg), Apocynaceae, Asclepiadaceae (Schumann), Conroleulaceae (Harms),

Fischer A., Vorlesungen über Bakterien. Jena (G. Fischer). 8°. 186 S. 29 Abb. — 4 M.

Trotz der grossen Anzahl von Handbüchern über Bakteriologie dürfte das vorliegende doch sehr willkommen sein, da es sich um Bearbeitung der Bakteriologie durch einen Botaniker handelt. Das Buch stellt in Form von Vorlesungen ein sehr inhaltsreiches, den heutigen Stand des Wissens gut wiedergebendes Handbuch der Bakterienkunde dar.

Hallier H., Indonesische Acanthaceen. (Nova acta Leop. Acad. Bd. 70.) 4°, 48 S. 8 Taf. — 8 M.

Kny L., Die Abhängigkeit der Chlorophyllfunction von den Chromatophoren und vom Cytoplasma. (Ber. d. deutsch. bot. Gesellsch. Bd. XV. Heft 7, S. 388—403.) 8°.

Resultate: 1. Chlorophyllfarbstoff, wenn er durch Lösungsmittel aus der lebenden Pflanze ausgezogen ist oder wenn seine organisirte Unterlage, der Chromatophor, getödtet ist, vermag Kohlensäure nicht zu zerlegen. — 2. Chlorophyllkörner büssen durch Entblössung von lebendem Cytoplasma die Fähigkeit ein, die Kohlenstoffassimilation zu unterhalten. — 3. Die Schädigung der Chlorophyllfunction durch äussere Einflüsse geht nicht parallel mit der Schädigung des Cytoplasma und des Zellkernes. Das Cytoplasma kann seine Beweglichkeit eingebüsst und sich von der Membran zurückgezogen haben, ohne dass die Sauerstoffausscheidung im Lichte behindert wird. Desorganisation des Zellkernes ist kein Hinderniss für den Fortgang der Chlorophyllfunction. — 4. Constante elektrische Ströme und Inductionsströme scheinen anregend auf die Kohlenstoffassimilation im Lichte zu wirken.

Kränzlin F., Orchidacearum genera et species Vol. I. fasc. 2. Berlin (Mayer u. Müller), gr. 8°. 65 S. — M. 2·80.

Limpricht K. G., Die Laubmoose, Rabenhorst Kryptogamenflora von Deutschland etc. 2. Aufl. 4. Bd. III. Abth. Liefg. 31. Leipzig (E. Kummer), 8°, p. 257—320. — M. 2·40. Die Lieferung umfasst den Schluss der Gattung *Plagiothecium* (neu: *P. curvifolium* Schlieph. Sudeten, Beskiden, Steiermark; — *P. Ruthei* Limpr. Pinzgau, Lungau, Böhmerwald) und den Beginn der Gattung *Amblystegium* (neu: *A. rigescens* Limpr. Nieder-Lausitz).

Potoniz H., Lehrbuch der Pflanzenpalaeontologie mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Geologen. Liefg. 2. Berlin.

(F. Dümmler). gr. 8°. S. 113-208. Abb. M. 2.

Schinz H., Zur Kenntniss der Flora der Aldabra-Inseln. (Abh. d. Senckenberg. naturf. Gesellsch. Bd. XXXI. Heft 1, S. 77 bis 91.) 8°.

- Weber C., Kritische Bemerkungen zu dem gerichtlichen Gutachten der Herren Prof. Wohltmann und Noll in der Klage des Verbandes Beisenbrücker Wiesen u. s. w. gegen den Georgs-Marien-Bergwerksverein zu Osnabrück. Osnabrück (Kiesling). 4°. 25 S. 1 Tafel.
- Weber C., Gntachten über die Einwirkung der Piesberger Grubenwässer auf die Vegetation des Hasethales, insbesondere auf die Vegetation der Wiesen. Osnabrück (Kiesling). 4°. 18 S.

Die beiden Abhandlungen sind Abdrucke gerichtlicher Processacten, die aber zugleich einen sehr werthvollen Beitrag zur Frage nach dem Ein-

flusse von Salzlösungen auf die Vegetation bilden,

Wieler A., Ueber unsichtbare Rauchschäden bei Nadelbäumen. (Zeitschr. f. Forst- und Jagdwesen, XXIV. Jahrg. 9. Heft, S. 513 bis 529.) 8°.

# Erwiderung auf die Kritik meiner Abhandlung "Die grünen Halbschmarotzer. I. *Odontites, Euphrasia* und *Orthantha*"1) durch Herrn v. Wettstein.

#### Von E. Heinricher.

In Nr. 10 dieser Zeitschrift kritisirt Herr v. Wettstein meine oben genannte Abhandlung. Er behauptet, dass die Resultate, welche ich mit *Euphrasia* erzielt hätte, nichts Anderes als eine Bestätigung, nur in einem Punkte eine Ergänzung der vollständig gesicherten Beobachtungen des Ref. (Wettstein) seien. Ueberdies wird mir der Vorwurf des "Bestrebtseins" gemacht, seine Resultate als unrichtig oder unbewiesen hinzustellen.

Da diese Kritik ohne sachliches Eingehen auf die fraglichen Punkte geliefert wird (eine eingehende Erwiderung nur an anderer Stelle in Aussicht gestellt ist), so wird auch mir hier eine sachliche Erwiderung unmöglich gemacht. Doch will ich Folgendes feststellen:

1. Finde ich es eigenthümlich, in einer Zeitschrift eine so scharfe Kritik, ohne sachliches Eingehen auf die strittigen Fragen, also ohne weitere Orientirung des Leserkreises, zu veröffentlichen, und noch eigenthümlicher, in eigener Sache befangen, dies zu thun.

2. Meine Ansicht geht, offenbar sehr im Gegensatze zu Herrn Wettstein, dahin, dass von den sieben Thesen, welche derselbe

<sup>1)</sup> Pringsheim's Jahrb. f. w. Bot., XXXI. Bd., 1897.

als Ergebniss seiner Versuche auf Seite 25-28 der Euphrasia-Monographie aufstellte, eine absolut unrichtig ist, zwei nicht erschöpfend bewiesen wurden und drei, zum mindesten in der allgemeinen Fassung, in der sie gegeben wurden, nicht gelten.

Innsbruck, den 3. November 1897.1)

#### Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

## Deutscher naturwissenschaftlich-medicinischer Verein "Lotos" in Prag.

1. Monatsversammlung am 19. Juni 1897.

Prof. R. v. Wettstein demonstrirte eine grössere Anzahl lebender Sempervivum-Formen, welche aus den von ihm zum Zwecke der Ausarbeitung einer Monographie der Gattung, angelegten Cultur enherrührten. Aus den begleitenden Bemerkungen sei Folgendes

herausgehoben.

Zu der ganz ausserordentlichen Verwirrung, welche bezüglich der Systematik der Gattung Sempervivum herrscht, trägt wesentlich der Umstand bei, dass Hybride uugemein häufig sind; wenigstens die Hälfte der Formen, die bisher als Arten beschrieben wurden, stellte sich nach den Untersuchungen des Vortragenden als Hybride heraus. Mit Rücksicht darauf ist gerade diese Gattung ein sehr geeignetes Object für das Studium der Bedeutung der Hybridisation für die Neubildung von Formen.

Der Vortragende konnte bereits bei einer Reihe von Formen nachweisen, dass sie genetisch als Hybride aufzufassen sind,

wohl hinlänglich als Privatäusserung gekennzeichnet.

ad 2. Dass Herr Prof. Heinricher die in seiner Arbeit aufgestellten Behauptungen jetzt, da meine ausführliche Widerlegung noch nicht erschienen ist, aufrecht erhält, nimmt mich nicht Wunder, ich glaube nicht, dass er dies nach Erscheinen jener Widerlegung wird im Stande sein. Wettstein.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Zu der vorstehenden "Erwiderung" habe ich nur Folgendes zu bemerken:

ad. 1. Das Recht, an erschienenen Arbeiten in beliebiger Form Kritik zu üben, habe ich wie jeder andere Fachmann; daran ist gar nichts eigenthümlich, dass ich dieses Recht ausübe. Dass ich in dem vorliegenden Falle Kritik übte ohne sachliches Eingehen in die strittigen Fragen, ist nicht richtig, da ich ausdrücklich auf meine eingehen de Besprechung und Abwehr an anderem Orte hinwies. Diese Besprechung ist indessen in Druck gelegt worden, und zwar in den "Jahrbüchern für wissenschaftliche Botanik", herausgegeben von Pfeffer und Strassburger, also in derselben Zeitschrift, in der Herr Prof. Heinricher seinen unberechtigten Angriff publicirte. Wenn ich diese ausführliche Widerlegung nicht in der "Oest. Botan. Zeitschrift" veröffentlichte, so geschah es, weil ich auch nur den Anschein vermeiden wollte, als wollte ich meine Stellung zu derselben zu meinem Vortheile ausnützen. Wenn Herr Prof. Heinricher es überdies für "noch eigenthümlicher" erklärt, dass ich die Kritik "in eigener Sache befangen" publicirte, so wäre jene Aeusserung berechtigt, wenn ich jene Kritik unter dem Deckmantel der Redaction publicirt hätte; ich habe sie aber — und das hat Herr Prof. Heinricher offenbar übersehen — mit vollem Namen unterfertigt und dadurch wohl hinlänglich als Privatäusserung gekennzeichnet.

### **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 047

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Literatur-Uebersicht 439-443